

Klaus Kreiser

# ISTANBUL

Ein historisch-literarischer  
Stadtführer



Verlag C. H. Beck

## Inhalt

<i>Vorwort</i> . . . . .	9
<i>Einleitung</i> . . . . .	11
<i>I. Konstantiniye: Legenden um die Gründung und Eroberung der Stadt.</i> . . . . .	15
Die Sieben Hügel – Die Gründung der Stadt in osmanischer Überlieferung – Konstantinopel, Stambul oder Istanbul und andere Namen mehr – Das Istanbul der Dichter – Der Wechsel der Jahreszeiten – «Glücklich die Armee...» – Mehmed II. erobert die Stadt und betet in der Hagia Sophia – Legenden um die Entstehung der Hagia Sophia	
<i>II. Die Stadt und ihre Bevölkerung</i> . . . . .	34
Haushaltszahlen – Straßen und Plätze – Steine und Steinmetzen – Wohnhäuser und Paläste – Das Serail Mehmed Sokullu Paschas: Ein Palast neben dem Palast – Die Plünderung eines reichen <i>Konaks</i> – Der Alltag eines Istanbuler Bourgeois im Zeitalter Abdülhamîd II. – Straßenhändler – Les Chiens de Constantinople – Pferd und Wagen – Straßenbahn – Brücken	
<i>III. «Wir haben alles, was lebendig ist, aus Wasser gemacht»</i> . . . . .	58
Die Wasserversorgung des Topkapı Sarayı – Bäder – Zur «Sittengeschichte» von einigen etwas anderen Hammams – Brunnen – Wasserträger	
<i>IV. Die Landmauern und Yedikule</i> . . . . .	70
Yedikule – Der junge Osmân – Anmerkungen zur osmanischen Gerichtsbarkeit	
<i>V. Im Herzen der Altstadt.</i> . . . . .	77
Eine Parade auf dem Divanyolu – Die Janitscharenkasernen – Der Scheichülislam und sein Amtsgebäude – Boza: Ein harmloses Vergnügen im Schatten der Süleymaniye	
<i>VI. Das Neue Serail.</i> . . . . .	86
Mauern und Tore – Der Henkersbrunnen und das Handwerk der Henker – Die Serailküchen – Ein Springbrunnen für den Sultan – Die Schatzkammer: Ein goldener Dolch und ein riesiger Diamant –	

Mustafâ Âlî über den richtigen Umgang mit Luxusgütern – Die Reliquienkammer und der Prophetenmantel – Abdülhamîd II. letzter Gang – Das Perlenkiosk von Murâd III. – Das Rosenhaus macht Geschichte	
<i>VII. Hippodrom: Der Große Circus unter den Osmanen . . . . .</i>	109
Konstantins Grab – Ein starker Talisman – Wer schlug der Schlange den Kopf ab? – Aufstieg und Fall İbrâhîm Paschas – Reiterspiele	
<i>VIII. Handel und Wandel . . . . .</i>	117
Der Gewerbetreibende ist der Freund Gottes – Die Musterung der Istanbuler Zünfte im Jahr 1638 – Der Markt und die Preise – Der Ägyptische Basar	
<i>IX. Moscheen: Finanzielles, Anekdotisches, Kultisches . . . . .</i>	127
Mescids und Câmîs: Mehr als ein Größenunterschied? – Beschwerde eines Vorbeters gegen den Stellvertreter eines anderen Vorbeters – Sinân's vergessene Mescids – Die Säulen der Süleymaniye – Die Laus des Glücks – Mahmûd Pascha: Eine Wesirsstiftung des 15. Jahrhunderts – Des Sängers Lohn – Die Moschee Sultan Ahmed I. – Beten unter offenem Himmel: Ein <i>Namâzgâh</i> und seine Stifterin – Die Küchen der Stiftungskomplexe	
<i>X. Katastrophen . . . . .</i>	146
Göttliches Walten und herrscherliche Obsorge – Erdbeben – Brände	
<i>XI. Christen und Juden . . . . .</i>	156
Die Griechen: Das Patriarchat auf Wanderschaft – Die Armenier und Kumkapı – Die Spaltung der armenischen Gemeinde – Die jüdische Bevölkerung – Aufstieg und Fall der jüdischen Kira – Die Friedhöfe der Juden und Griechen – Kleidervorschriften für Nichtmuslime	
<i>XII. Der islamische Kalender und die Zeitrechnung . . . . .</i>	172
Die vier <i>Kandil</i> – Der Trauertag der iranischen Kolonie – Im Fastenmonat – Die übersehenen Chronometer – Uhrtürme	
<i>XIII. Wallfahrtsorte, Nekropolen, Gräberfelder . . . . .</i>	183
Eyüp – Die Mausoleen der Herrscher – Die Geographie des Todes – Süleymân der Gesetzgeber – Selîm II.: Späte Reue – Die Friedhöfe der Muslime	

<i>Inhalt</i>	7
<i>XIV. Ausflugsorte für Groß und Klein</i> . . . . .	196
Saadâbâd, ein osmanisches Trianon – Eine Neuerung: Öffentliche Gärten	
<i>XV. Derwischerien</i> . . . . .	205
Die Kostüme der Derwische – Kocamustafapaşa – Das Liebeshmahl Nûr Babas	
<i>XVI. Der Bosphorus</i> . . . . .	215
«Ich brauche eine Burg» – Kahnpartien im Mondschein – Das Drei-Sultane-Jahr 1876 und die Absetzung von Abdülazîz – Der «Vorfall» von Çırağan	
<i>XVII. Stätten der Bildung</i> . . . . .	231
Schulen für Mädchen und Knaben – Ömers Kindheit – Falaka – Die Stifter und ihre Schulbauten im Istanbul Stadtbild – Die Anfänge des staatlichen Schulwesens – Die Medrese als Ort höherer islamischer Bildung – Eine späte Medrese – Ein osmanischer Tycho Brahe – Das Antikenmuseum	
<i>XVIII. Istanbul als Stadt der Bücher</i> . . . . .	248
Bibliotheksinventuren – Die Bibliotheken des Serail – Druckereien – Darf man den Koran drucken?	
<i>XIX. Militärisches</i> . . . . .	257
Pulvermühlen – Kuleli, eine Militärschule am Bosphorus – Neue Polizeiposten – Haft, Folter und Verbannung	
<i>XX. Istanbul amüsiert sich</i> . . . . .	264
Genußgifte – Das korrekte Quantum Rakı – Und ganze Stadtteile stanken... – Kaffeehäuser – Karagöz – Kanto – Theater als moralische Anstalt – Musik- und Theateraufführungen im Serail Abdülhamîd II. – Sittengeschichtliche Nachträge: Lotterbuben und Bordelle	
<i>XXI. Modernisierung und gesellschaftlicher Wandel</i> . . . . .	283
Die osmanischen Parlamente – Ahmed Rızas Weltanschauung – Turhan Bey dreht durch	
<i>XXII. Kapitulation und Widerstand</i> . . . . .	289
Das Elend des Krieges – Beyoğlu im blau-weißen Fahnschmuck – Hâlide Edîb und das Sultan Ahmed Meeting – Die Besatzungszeit	

*Anhang*

Stammtafel des Hauses Osmân . . . . .	297
Ausgewählte Ereignisse in der Geschichte des osmanischen Istanbul . . . . .	299
Bibliographie . . . . .	302
Anmerkungen . . . . .	304
Abbildungsnachweis . . . . .	314
Register . . . . .	315